

Das Festessen (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 14)



Darum geht es: Jesus kommt mit vielen Menschen ins Gespräch. Hier wird erzählt, was im Evangelium des Lukas, also im Bericht des Lukas im Zweiten Testament, über ein Gespräch zwischen Jesus und einem Mann, steht. Jesus ist zu Gast bei dem Mann und sie unterhalten sich über Gott. „Wie glücklich muss man sein, wenn man einmal bei Gott im Himmel zum Festmahl eingeladen wird“, sagt einer der Gäste. Da erzählt Jesus ein Gleichnis, aus dem die Zuhörenden etwas lernen sollen:

10 Ein Mensch möchte ein großes, tolles Fest feiern und lädt all seine Freunde und Bekannten dazu ein. Alles ist schön hergerichtet und die Vorbereitungen sind getroffen. Da sagt der Hausherr zu seinen Dienern: „Ihr könnt nun all meinen Gästen Bescheid sagen, dass alles bereitsteht und dass wir feiern können!“ Der Hausherr wartet voller Vorfreude auf seine Gäste.

Ein Gast nach dem anderen sagt jedoch ab.

Der erste Gast meint: „Ich habe gerade einen Acker gekauft, den ich mir anschauen muss. Ich komme nicht!“

20 „Da ich mir gerade einige Ochsen gekauft habe und mich darum kümmern muss, kann ich nicht zu dem Fest kommen“, teilt der zweite Gast mit.

Der dritte Gast meint: „Entschuldigung, aber ich habe gerade geheiratet und muss mich nun um meine Frau kümmern, sodass ich nicht teilnehmen kann.“

Jeder vom Hausherrn eingeladene Gast lässt sich über die Diener entschuldigen und kommt nicht zum großen Fest.

Als die Diener zum Hausherrn zurückkehren und ihm von den Absagen berichten, spricht der Hausherr traurig, aber auch wütend:

30 „Geht auf die Straßen und holt blinde Menschen und die, die nicht richtig gehen können, her, sodass ich mit ihnen feiern kann!“

Da laufen die Diener los und laden all die genannten Menschen ein.

35 Als sie wiederkommen, sagen sie zum Hausherrn: „Herr, wir haben alle eingeladen, aber noch immer ist Platz im Saal!“

Der Hausherr sagt zu seinen Dienern: „Das ist gut! Nun geht auf die Landstraßen, die vor der Stadt liegen, und ladet all diejenigen ein, die ihr findet, damit mein Saal endlich voll wird!“

40 Aber niemand von denen, die ich zuerst eingeladen habe, wird an unserem prächtigen Festessen teilnehmen!“

Das Festessen (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 14)



- Darum geht es: Jesus kommt mit vielen Menschen ins Gespräch. Hier wird erzählt, was im Bericht des Lukas über ein Gespräch zwischen Jesus und einem Mann steht. Jesus ist zu Gast bei dem Mann. Sie unterhalten sich über Gott. Ein Gast
- 5 sagt: „Wenn man einmal bei Gott im Himmel zu einem großen Fest mit gutem Essen eingeladen wird, dann muss man glücklich sein.“ Da erzählt Jesus ein Gleichnis. Gleichnisse sind Vergleichsgeschichten. Die Zuhörenden sollen daraus etwas lernen:
- 10 Ein Mensch feiert ein großes Fest, zu dem er seine Freunde und Bekannten einlädt. Alle wichtigen Vorbereitungen sind getroffen. Da sagt der Hausherr zu seinen Dienern:
„Ihr könnt nun meinen Gästen Bescheid sagen, dass alles vorbereitet ist. Sie können nun kommen!“
- 15 Der Hausherr freut sich auf das Fest und wartet auf seine Gäste.
Es sagt aber ein Gast nach dem anderen ab.
Der erste Gast meint: „Ich habe gerade ein Stück Land gekauft, um das ich mich kümmern muss. Ich komme nicht!“
- 20 Der zweite Gast sagt: „Da ich mir gerade Ochsen gekauft habe, muss ich mich um sie kümmern. Ich kann nicht zu dem Fest kommen.“
Der dritte Gast meint: „Entschuldigung, aber ich habe gerade geheiratet. Ich muss mich um meine Frau kümmern, also kann ich nicht kommen.“
Jeder Gast lässt sich über die Diener des Hausherrn entschuldigen und
- 25 kommt nicht zum Fest.
Als die Diener das dem Hausherrn erzählen, spricht der wütend:
„Geht und holt die blinden Menschen aus der Stadt her. Und die, die nicht gehen können! Sie sollen mit mir feiern!“
- 30 Da laufen die Diener los und laden sie ein.

Als die Diener wiederkommen, sagen sie: „Wir haben alle eingeladen, aber es ist noch Platz im Saal!“

Der Hausherr sagt zu ihnen: „Toll! Nun geht auf die Landstraßen vor der Stadt und ladet alle ein, die ihr findet. So wird mein Saal voll.“

35 Ich möchte aber, dass niemand kommt, den ich am Anfang eingeladen habe!“

Das Festessen (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 14)



Darum geht es:

In der Bibel stehen Berichte über Jesus und sein Leben.

Jesus spricht mit vielen Menschen.

Ein Mann sagt zu Jesus:

5 „Lädt Gott mich ein?

Dann bin ich glücklich!“

Jesus erzählt dazu eine Vergleichs-Geschichte.

Die Menschen sollen etwas daraus lernen:

10 Ein Mensch feiert ein großes Fest.

Er lädt seine Freunde und Bekannten dazu ein.

Alles ist vorbereitet.

Da sagt der Herr zu seinen Dienern:

„Geht und sagt meinen Gästen: Ihr könnt kommen!“

15 Der Herr wartet auf seine Gäste.

Aber: Es sagt ein Gast nach dem anderen ab.

Der erste Gast meint:

„Ich habe neues Land.

20 Das muss ich mir ansehen.

Ich komme nicht!“

Der zweite Gast sagt:

„Ich habe neue Ochsen.

Ich kann nicht zum Fest kommen.“

25 Der dritte Gast meint:

„Ich habe gerade geheiratet.

Ich kümmere mich um meine Frau.

Ich habe keine Zeit!“

Jeder Gast sagt den Dienern ab.

30 Kein Gast kommt zum Fest.

Die Diener teilen das dem Herrn mit.

Der Herr spricht wütend:

„Geht nochmal los.

35 Können Menschen nicht sehen?

Können Menschen nicht gehen?

Ladet sie auch ein!

Ich will mit ihnen feiern!“

Die Diener laufen los und laden sie ein.

40

Die Diener kommen zurück.

Sie sagen:

„Herr, alle sind eingeladen.

Es ist aber noch Platz da.“

45 Der Herr sagt:

„Toll!

Nun geht auf die Landstraßen vor der Stadt.

Ladet jeden Menschen ein.

So wird mein Saal voll.

50 Jeder soll kommen.

Aber nicht die, die ich am Anfang eingeladen habe.“